

11_22 Mobbing

Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Kinder und Jugendliche sind, im Klassenzimmer als auch im digitalen Raum, Demütigungen, Ausgrenzungen und Beleidigungen, ausgesetzt. Hänseleien und die Veröffentlichung von entwürdigenden Fotos oder Videos sind häufig an der Tagesordnung.

Neben der strafrechtlichen Relevanz gilt es vor allem sich bewusst zu machen, dass Mobbing und Cybermobbing keine Kleinigkeit ist und für die Betroffenen gesundheitliche Folgen haben kann.¹

Aus diesem Grund ist es wichtig, Präventions- und Interventionsmaßnahmen in diesem Bereich durchzuführen. Mit dieser Infonachricht wollen wir Ihnen einen Überblick über einen Auszug an Präventions-, Fortbildungs- und Beratungsangeboten geben sowie Informationsportale vorstellen.

Juuuport

Juuuport bietet Kindern und Jugendlichen ein niedrighschwelliges Beratungsangebot im Bereich Cybermobbing an. Dier Beratung kann auf der Website aber auch über einen Messengerdienst erfolgen.

<https://www.juuuport.de/beratung>

Neben dem Beratungsangebot finden sich hier auch kostenlose Online-Seminare für Schulklassen und Jugendgruppen zu dem Thema Cybermobbing und anderen wichtigen Themen rund um die digitale Welt.

<https://www.juuuport.de/online-seminare>

¹ <https://www.tk.de/presse/themen/praevention/medienkompetenz/cybermobbing-studie-2136628?tkcm=ab>, aufgerufen am 19.10.2022

Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen

Die Beratungsstelle unterstützt Eltern im Umgang mit virtuellen Phänomenen (zum Beispiel TikTok Challenges). Sie gibt Tipps zur Mediennutzung in der Familie und zur Anschaffung von Handys und Smartphones.

Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen und Tipps zum sicheren Umgang mit Social Media Plattformen. Sie bekommen Hinweise zum Verhalten bei Cybermobbing und Informationen zu Fake News und mehr.

Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal erhalten Materialien zu Fragestellungen rund um das Thema Jugendmedienschutz.

<https://kultusministerium.hessen.de/digitalisierung/beratungsstelle-jugend-und-medien-hessen>

„Game of Phones“ Cybermobbing: Anzeichen und Hilfe

Eine Youtuberin, die nicht nur selber online negative Kommentare bekommt, sondern auch im Klassenzimmer Erfahrungen mit Mobbing machen musste, versucht im Podcast „Game of Phones“ folgende Fragen zu beantworten.

Was können Eltern tun? Woran erkennt man, dass das eigene Kind betroffen ist oder wie geht man damit um, wenn das Kind vielleicht sogar Täter ist?

<https://www.schau-hin.info/service/mediathek/game-of-phones-cybermobbing-anzeichen-hilfe-mit-lisa-sophie-laurent>

Fortbildungsangebote

Das Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD) bietet Fortbildungen für hessische Schulen u.a. zu den Themen Mobbingprävention und –intervention an.

<https://gud.bildung.hessen.de/>

Behaupte dich gegen Mobbing Tag

Zweimal im Jahr, einmal im Februar und einmal im November, findet der internationale „Behaupte-Dich-gegen-Mobbing-Tag“ statt. Rund um diesen Tag finden bundesweit zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt. Auch das Netzwerk gegen Gewalt beteiligt sich in diesem Jahr mit unterschiedlichen Aktionen.

<https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/>

Der Präventive Jugendschutz der Stadt Frankfurt am Main und die Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main des Netzwerks gegen Gewalt freuen sich sehr, Frau Dr. Christina Berndt gewinnen zu können, welche am 22.11.22 zum Thema Resilienz und Resilienzförderung im Zusammenhang mit Mobbing referieren wird.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit zu der kostenlosen Online-Veranstaltung finden Sie auf der Seite des Netzwerks gegen Gewalt.

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
51.15 Politische und kulturelle Bildung
Präventiver Jugendschutz
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 43170
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.jugendschutz-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de

Jennifer Maske

Netzwerk gegen Gewalt

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 342004
E-Mail: ngg.ppffm@polizei.hessen.de
Internet: www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de